

INNUNGS ZIRKEL

AUSGABE 03/21

UNIVERSITÄTSKURS

IQ HOLZPLAN 2022

NOVELLE DER
SCHNEELASTNORM
Seite 4

FORTBILDUNG HOLZ-
BAU-VORARBEITER
Seite 10

14 NEUE HOLZ-
BAUMEISTER
Seite 11

52

BILDUNGS- WOCHE

DER ÖSTERREICHISCHEN
HOLZBAU- UND ZIMMERMEISTER
17.1. – 21.1.2022
IN ALPBACH

HIGHLIGHTS



Tom Walek
(Ö3-Mikromann)

Wettkauf zum Südpol – Die Extremerfahrung meines Lebens. Erstens der Marsch durch das ewige Eis. Zweitens noch dazu mit Hermann Maier. Und drittens gegen die Deutschen. Davon erzählt er in seinem Vortrag.



Heinz Zak
(Bergsteiger
und Fotograf)

Heinz Zak ist nicht nur einer der renommiertesten Bergfotografen und selbst Spitzkletterer. Seit 30 Jahren begleitet und fotografiert er auch die besten Kletterer der Welt in den schwierigsten Kletterrouten.



Dr. Erhard Busek
(ehemaliger
Vizekanzler)

Der ehemalige Vizekanzler und Minister für Wissenschaft und Forschung, im Moment u.a. Vorsitzender des Instituts für den Donauraum und Mitteleuropa, beleuchtet das Chancen- und Gefahrenpotential von (wirtschaftlichen) Krisen.

1. HOLZBAU MEISTER SKI-WM

Alpbach in Tirol

Datum: Freitag, 21. Jänner 2021
Ort: Alpbach in Tirol

Modus: Riesentorlauf
mit 2 Durchgängen



VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Holzbau-Petition ist abgeschlossen und das hervorragende Ergebnis von mehr als 10.000 Unterschriften wurde der Bundesregierung gemeinsam mit weiteren Forderungen im September persönlich übergeben. Ein großes Dankeschön gilt allen, die mitgeholfen haben, dieses tolle Ergebnis zu erreichen. Ein besonderer Dank geht nach Osttirol, wo überdurchschnittlich viele Unterzeichner*innen gewonnen werden konnten.

Fest steht, dass das entschiedene Auftreten uns Holzbauern bei der Politik und bei zahlreichen Lieferanten echten Respekt eingebracht hat. So stark und geschlossen hat noch selten eine Branche in einer solch schwierigen Situation aufgelehnt. Trotz leichter Entspannung ist die Preissituation für den Holzbau aber immer noch nicht befriedigend. Es gibt aber

Hinweise, dass die Preise jetzt im 4. Quartal etwas sinken könnten.

Mit diesem Erfolg und diesen Aussichten können wir wieder positiver gestimmt in die Zukunft gehen. Schließlich war das Anpacken schon immer eine Stärke, die unsere Branche groß gemacht hat.

In diesem Sinne wünsche ich einen erfolgreichen Herbst!

Euer

Christian Saurer,
Landesinnungsmeister-Stv.



FAMILIENFEIER DER HOLZBAUMEISTER AM VIGILJOCH

Am Sonntag, 25. Juli, lud der Verein der Südtiroler Zimmerleute zum Familiengottesdienst bei der St. Vigilius Kirche am 1.793 m hohen Vigiljoch in Lana ein. Als Überraschung gab es heuer einen Dreikampf mit Schneiden und Nageln auf Zeit. Der Einladung folgten auch einige Nordtiroler Holzbaumeister mit Landesinnungsmeister Simon Kathrein.

Nach der Heiligen Messe an diesem wunderbaren, mystischen Kraftplatz gab es einen kleinen Umtrunk, bevor es zum gemütlichen Mittagessen ins nahe gelegene Gasthaus Seespitz ging.



Impressum:

Herausgeber & für den Inhalt verantwortlich: Landesinnung Holzbau, Wilhelm-Greil-Straße 7, 6020 Innsbruck
Konzeption, Redaktion & Layout: schlossmarketing.at, Innsbruck
Fotos: Die Fotografen, Sigi Gratl, Marc Haader, Simon Kathrein, Shutterstock, Tom Walek, WK Tirol, Heinz Zak
Redaktionsschluss: 28.9.2021

Aus Gründen der Lesbarkeit wird die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.



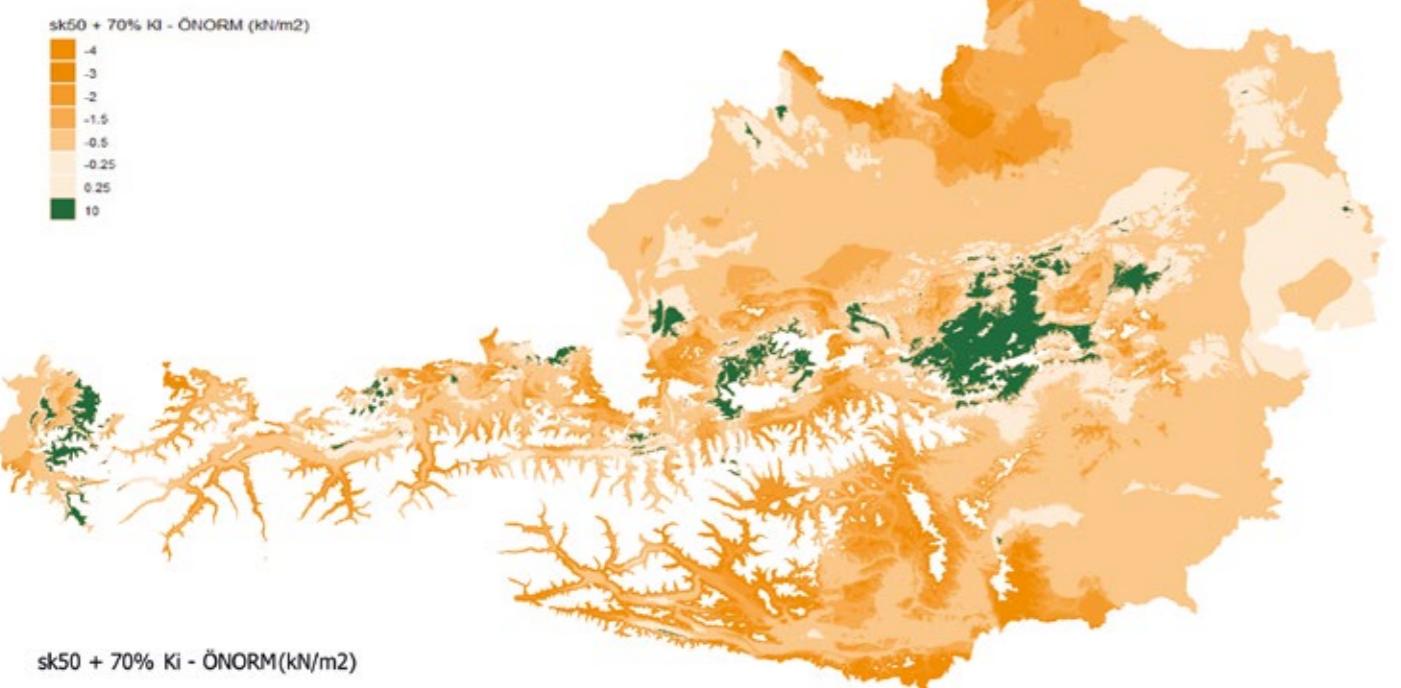
NOVELLE DER SCHNEELASTNORM

Die Wetterextreme haben in den letzten Jahren drastisch zugenommen. Das betrifft auch die Schneemengen im Winter. Daher wurde es notwendig, die gängigen Schneelastkarten zu überarbeiten und infolgedessen auch eine Novelle der ÖNORM zu verabschieden.

Bereits 2019 nach verheerend großen Neuschneemengen in vielen Regionen Österreichs, startete das Forschungsprojekt „Schneelast.Reform“, an dem sich die Bundesinnung Holzbau neben der ZAMG (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik), der Universität Innsbruck und dem LFRZ (Land- und Forstwirtschaftliche Rechenzentrum) beteiligte. Unter der Führung des Fachverbandes der Holzindustrie Österreichs konnte das Projekt kürzlich beendet werden. Das Ergebnis: zur Gänze überarbeitete Schneelastkarten für Österreich, die Anfang 2022 auf der Online-Plattform www.hora.gv.at gemeinsam mit der Novelle der Schneelastnorm ÖNORM B 1990-1-3 veröffentlicht werden sollen.

Neue Daten

Um das gesteckte Ziel – die genauere Ermittlung der Schneelast – zu erreichen, musste die veraltete Datengrundlage erst einmal neu erhoben werden. Zudem wurde der Umfang der Daten, die zur Berechnung herangezogen wurden, überdacht und erweitert.



Differenz der charakteristischen Schneelast zwischen neu berechnetem oberem Limit des 75 %-Konfidenzintervalls und aktueller Norm und in kN/m².

AUSSCHUSS LANDESINNUNG HOLZBAU

Vor einem Jahr hat sich der aktuelle Ausschuss der Landesinnung Holzbau konstituiert und wurde auch namentlich vorgestellt. Neben den bekannten Gesichtern möchten wir auch einmal die vielleicht nicht so bekannten und neuen Ausschussmitglieder vor den Vorhang holen.



MICHAEL
DAXENBICHLER



SIEGFRIED
GRATL
Lehrlingswart



HANSJÖRG
HANDLE



ANDREAS
HEISS



ING. LEONHARD
HUETZ MSc
Innungsmeister-Stv.



SIMON
KATHREIN
Innungsmeister



ING. MAG.
CHRISTIAN
KOLLER



ING. THOMAS
LEDERER



NEU!
MARTIN
LENGAUER-
STOCKNER



DANIEL
PLANKENSTEINER



CHRISTIAN
SAURER
Innungsmeister-Stv.



GEORG
SCHWEINBERGER

3. UNIVERSITÄTSKURS „IQ HOLZ PLAN“

2022

Der erste Universitätskurs „IQ Holz Plan“ war ausgebucht. Aufgrund des Erfolgs führt die Universität Innsbruck – AB Holzbau den Universitätskurs „IQ Holz Plan“ von Februar bis April 2022 wieder durch. Noch sind Plätze frei.

„DIE QUALITÄT DER INFORMATION BESTIMMT
DIE QUALITÄT DER ENTSCHEIDUNG.“

© Alexander Schubert

LEITUNG:
assoz. Prof. DI Dr. Anton Kraler

Institut für Konstruktion
und Materialwissenschaften

DAUER/UMFANG:
1 Semester / entspricht 12 ECTS-AP

VERANSTALTUNGSORT:
Universität Innsbruck
TVFA Innsbruck
Tiroignum Absam

START: 3. Februar 2022

KOSTEN: € 1.575,-

KONTAKT:
assoz. Prof. DI Dr. Anton Kraler

📞 +43 512 507-63206
✉️ anton.kraler@uibk.ac.at

ANMELDUNG: <http://bit.ly/iq-holzplan>
Koordinationsstelle für
universitäre Weiterbildung

Julia Jenewein
Karl-Schönherr-Straße 3, Innsbruck

📞 +43 512 507-39402
✉️ weiterbildung@uibk.ac.at

ZIELGRUPPE

Der Kurs ist facheinschlägig und richtet sich an:

- Architektinnen und Architekten
- Bauingenieurinnen und Bauingenieure
- HTL Ingenieurinnen und HTL Ingenieure
- Holzbaumeisterinnen und Holzbaumeister

LERNZIEL

- Holzbau gerechtes Entwerfen (materialgerechter Einsatz von Holz)
- Kenntnisse in der Tragwerksplanung und -entwicklung
- Wissen über materialtechnologische Eigenschaften von Holz und Holzwerkstoffen
- Holzbaustatik nach Eurocode 5
- Detailplanung im Holzbau – gesamtheitliche Betrachtung der Anforderungen
- Erarbeiten von Lösungen für den Schall-, Brand- und Wärmeschutz im Holzbau
- Haustechnik: Kenntnisse über Wärmebereitstellungs- und Lüftungssysteme
- Qualitätskriterien im Holzbau

INHALT

Der Kurs besteht aus drei Themenschwerpunkten:

- Planung und Ausschreibung
- Statik und Materialtechnologie
- Bauphysik und Haustechnik

Die Kursinhalte zum Thema Holz und Holzbau werden auf dem materialunabhängigen Wissen in den Bereichen der Gebäudeplanung, der statischen Berechnung bis zur Ausführung aufgebaut und erweitert. Zudem werden im Prüflabor Einblicke über die Festigkeiteigenschaften von Holz, von Verbindungsmitteln und Möglichkeiten der Qualitätskontrolle gewährt. Den Abschluss bilden die Präsentationen der im Universitätskurs ausgearbeiteten Projekte.

THEMENBLÖCKE

Block 1	Systeme im Holzbau und Planung	3./4. Februar 2022
	assoz. Prof. DI Dr. Anton Kraler, Universität Innsbruck	
	DI Dietmar Ewerz, teamk2 [architects] ZT GmbH	
	DI Martin Gamper, teamk2 [architects] ZT GmbH	
Block 2	Statik, Materialtechnologie, Haustechnik	24./25. Februar 2022
	Univ. Prof. DI Dr. Wolfgang Streicher, Universität Innsbruck	
	DI Dr. Roland Maderebner, Universität Innsbruck	
	DI Dr. Christian Stöffler, FS1 Fiedler Stöffler Ziviltechniker GmbH	
Block 3	Bauphysik-Haustechnik, Ausschreibung, Prüflabor	24./25. März 2022
	assoz. Prof. DI Dr. Anton Kraler, Universität Innsbruck	
	DI Dr. Roland Maderebner, Universität Innsbruck	
	DI (FH) Dieter Herz, Herz & Lang GmbH	
	DI (FH) Helmut König, Herz & Lang GmbH	
Block 4	Abschluss - Projektpräsentation	22. April 2022
	Alle Referenten	
	Gastexpertinnen und Gastexperten	

ABSCHLUSS

Zertifikat der Universität Innsbruck
„Holzhausplanerin“ bzw. „Holzhausplaner“

Weitere Aktivitäten der AB Holzbau, Universität Innsbruck:

- Verwendung der Abbundanlage in Rahmen eines Forschungsprojektes zum Thema: Holz-Holz-Verbindungen
- SS2022 Vorlesung/Übung „Holzbaupraktikum und CNC-Fertigung“ mit Studierenden im Masterstudium



LEHRLINGSWART SIGI GRATL BERICHTET

ES „MENSCHELT“ ZU WENIG

Kürzlich hat für viele Jugendliche ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Der Eintritt in eine neue Umgebung, Werkstätte, Büro oder Baustelle, das Kennenlernen des Chefs, des Ausbildners und der Arbeitskollegen. Alles neu, alles anders. Einige Jugendliche werden sich fühlen wie die Ameise, die gerade eine riesige Kugel Mist vor sich herschiebt. Die Vorstellung, das ist kaum zu bewältigen, ist durchaus präsent. Liebe Chefs, Ausbildner und Gesellen, Ihr seid gefordert: Nehmt die jungen Menschen „bei der Hand“ und beweist Führungsqualitäten!

**„DIE JUGEND BRAUCHT EINE
PERSPEKTIVE FÜR DEN LEHR-
BERUF UND FÜR DIE WEITERE
BERUFLICHE LAUFBAHN.
GESCHENKE WIE GRATISFÜHRER-
SCHEIN ODER TABLET KÖNNEN
MEINER MEINUNG NACH NICHT
DAS ZIEL SEIN.“**

Sigi Gratl

Wir nehmen uns zu wenig Zeit für die Jugend. Teilweise ist auch Nachhilfe für den Lernstoff aus den Fächern der Grundschule notwendig. In der Berufsschule wird zwar versucht, das Versäumte nachzuholen. Aufgrund der Menge des berufsbildenden Lernstoffes ist das nur schwer möglich.

Die letzten Lehrabschlussprüfungen und die dazugehörenden Vorbereitungen machen mir in Bezug auf Berufseinstellung sowie Umgang mit Material und Werkzeug Sorgen. Aussagen wie „des wird scho passen, eh wurscht“, ergänzt durch „keine Ahnung“ werden häufig artikuliert. Wenn ich mir z. B. das mitgebrachte Material zur Lehrabschlussprüfung ansehe, dann bezweifle ich, dass im Betrieb jemand einen Blick darauf geworfen hat. Darauf angesprochen kommt die Meldung: „Wir hatten gestern keine Zeit“. Die letzte Zimmereitechnikerprüfung war die Ausnahme.

Die Aussage „Corona ist an allem schuld“ hat keine Gültigkeit mehr. Denn mittlerweile haben wir Mittel und Wege gefunden, um mit der Pandemie ohne gröbere Einschränkungen umzugehen. In der Berufsschule hat sich der Unterricht zum Teil normalisiert; der Lehrlingswettbewerb wird wieder möglich; meine Teilnahme an der Zeugnisverteilung ist wieder machbar – vorausgesetzt, die weitere Covid-19-Entwicklung ändert sich nicht signifikant.

Der mehrfach verschobene Bundeslehrlingswettbewerb findet jetzt im Oktober in Niederösterreich statt. Aufgrund der Kurzfristigkeit nehmen wir nicht am Wettbewerb teil, weil eine gute Vorbereitung nicht möglich gewesen wäre. Generell sollte das Wettbewerbswesen in Bund und Land aufgewertet werden. Die Einbindung der Öffentlichkeit wäre wünschenswert, um die Jugend und ihr Können entsprechend präsentieren zu können.

Wie immer zum Schluss:
Bleibt alle g'sund und ein kräftiges „Holz her“!

Euer Lehrlingswart Sigi Gratl

P.S.: Liebe Kolleginnen und Kollegen! Zur Bewerkstetigung der Bewertungen nach Lehrlingswettbewerben und Abnahme der LAP können sich Interessierte gerne unter s.gratl@aon.at bei mir melden. Der Aufwand für Bewertungen sind 3-4-mal jährlich ca. 2 Stunden, für die LAP jeweils ein halber Tag je Prüfung.

DER MITARBEITER RAST DURCH DIE STRASSEN & ES HAGELT MANDATE

Als Zulassungsbesitzer erhalten Sie eine Anonym- bzw. Strafverfügung, da ihr Firmenfahrzeug mit überhöhter Geschwindigkeit geblitzt wurde. Wer zahlt?

Verwaltungsstrafen richten sich – auch bei dienstlicher Tätigkeit – an den „Täter“. In diesem Fall ist das der Fahrer des Firmenautos und nicht der Arbeitgeber. An diesen erfolgt lediglich die Zustellung als Zulassungsbesitzer.

Strafen stellen keinen Aufwand im rechtlichen Sinne dar, sondern sind Strafen. Übernimmt der Arbeitgeber die Bezahlung, stellt dies einen Vorteil aus dem Dienstverhältnis, also steuer- und abgabenpflichtiges Entgelt, dar. Nicht selten werden solche Strafen von der Firma trotzdem gleich über die Buchhaltung beglichen. Abzuraten ist allerdings von einem folgenden (einseitigen) Lohnabzug, weil eine Aufrechnung mit Lohnbestandteilen nur bei ausdrücklicher Zustimmung des Mitarbeiters rechtens ist.

Ist man sich mit dem Mitarbeiter einig, dass die Strafe vom Lohn unter einem oder in Raten abgezogen wird, sollte man dies jedenfalls schriftlich dokumentieren. Um sich abzusichern, ist eine schriftliche Vereinbarung hilfreich, dass die Bezahlung allfälliger

Strafen nicht als Verzicht auf die Rückforderung zu verstehen ist. Macht man das nicht, riskiert man eine sogenannte betriebliche Übung und ist plötzlich verpflichtet, Verkehrsstrafen zu bezahlen.

Insgesamt ist es daher ratsam, dem Mitarbeiter die behördliche Zahlungsaufforderung sofort auszuhändigen, sodass dieser noch während der Zahlungsfrist die Strafe begleichen kann. Empfehlenswert ist, sich den Erhalt bzw. die Übernahme der Anonym- bzw. Strafverfügung schriftlich bestätigen zu lassen



Mag. Florian Brutter
Tiroler Wirtschaftskammer,
Arbeits- und Sozialrecht

T: 05 90 905-1379
E: florian.brutter@wktirol.at

FORTBILDUNG ZUM HOLZBAU- VORARBEITER

Die BAUAkademie Tirol veranstaltet vom 10. bis 28. Jänner 2022 im TiroLignum die Fortbildung zum Holzbau-Vorarbeiter. Holzbau-Vorarbeiter übernehmen verantwortungsvolle Aufgaben am Bau, wo sie Pläne fach- und termingerecht umsetzen. Als leitende Funktion eines kleineren Teams überwachen und kontrollieren sie Produktions- und Montagearbeiten, teilen die Arbeiten ein und schauen, dass die Vorschriften zur Arbeitssicherheit eingehalten werden.

Voraussetzung:

- positiver, facheinschlägiger Lehrabschluss (Zimmerer, Fertigteilhausbauer, Maurer) oder
- mind. 1,5 Jahre einschlägige Berufserfahrung in den o. a. Fachbereichen

Inhalte:

1. Arbeitssicherheit
2. Baudokumentation
3. Konstruktionslehre
4. Baustellenorganisation
5. Baustoffkunde
6. Fachrechnen und Fachzeichnen
7. Mitarbeiterführung und Kommunikation
8. Vermessung

Zielsetzung:

Diese sehr praxisnahe Ausbildung vermittelt Ihnen das nötige Fachwissen für die Tätigkeit als Holzbau-Vorarbeiter. Durch den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung erwirbt der/die Kursteilnehmer*in grundlegende Kenntnisse in der Organisation und Ausführung von Kleinbaustellen.

Zielgruppe:

Holzbau- und Bau-Facharbeiter

Kosten:

€ 1.930,00



 **BAUAkademie
Tirol**
Bildung » Karriere » Erfolg

TiroLignum

Forschungs- und Bildungswerkstatt Holz



© René Marschall Businessfotografie

KURSTITEL	ZIELGRUPPE	DAUER	TAG/DATUM	VORTRAGENDE
Statik und Tragwerksplanung inklusive Belastungstests im Prüflabor der TVFA an der Universität Innsbruck	Techniker, Meister aus Zimmereien und Holzbaubetrieben	12 UE	20.+21.10.2021	DI Astrid Metzler DI Thomas Badergruber DI Dr. techn. Roland Maderebner
Fortbildung Holzbau: GU, ARGES, Teil GU	Geschäftsführer, Führungskräfte	4UE	8.3.2022	DI Dr. Sabine Raich Tratz, Mag. Daniel Pichler
Brettsperrholz	Techniker, Meister aus Zimmereien und Holzbaubetrieben	4UE	Frühjahr 2022 – in Planung	–
Altbestand – was erwartet mich?	Gesellen, Vorarbeiter, Partieführer	8UE	Frühjahr 2022 – in Planung	–
Überbetriebliche Ausbildung	Lehrlinge	–	Frühjahr 2022 – in Planung	–
Vorbereitungskurse Lehrabschlussprüfung	Lehrlinge	–	Frühjahr 2022 – in Planung	–

Aktuelle Infos und Details unter: www.tiroignum.at

Für TeilnehmerInnen von Mitgliedsbetrieben der Landesinnung Holzbau Tirol gilt ein Rabatt von 50 % auf die angegebenen Kurskosten.
Überbetriebliche Ausbildung – Ausbildungsverbund: Im Auftrag und in Kooperation mit der Tiroler Landesinnung Holzbau organisiert proHolz Tirol die Durchführung des vertraglich geregelten Ausbildungsverbunds für Lehrlinge (3. und 4. Lehrjahr). Die Teilnahme am Ausbildungsverbund erfolgt verpflichtend, wenn nicht alle Lehrinhalte des Berufsbildes Zimmerer oder Zimmereitechniker im eigenen Betrieb vermittelt werden können (siehe Lehrvertrag). An insgesamt drei aufeinanderfolgenden Tagen wird den TeilnehmerInnen die vorgesehene Theorie und Praxis von Fachlehrern der Tiroler Fachberufsschule für Holztechnik in Absam vermittelt. Die Anmeldeunterlagen für die Lehrlinge stehen zum Download auf der Homepage bereit, sobald neue Termine festgelegt wurden. Termine unter: www.tiroignum.at/kurse-und-veranstaltungen

14 NEUE MEISTER!

Trotz erschwerter Bedingungen aufgrund bekannter Umstände hat die Befähigungsprüfung Holzbau-Meister von März bis Mai diesen Jahres im WIFI der Tiroler Wirtschaftskammer stattgefunden. „Umso erfreulicher ist die Tatsache, dass mit insgesamt 14 Personen so viele wie schon lange nicht diese Prüfung komplett abgeschlossen haben“, freut sich Ing. Sepp Obermoser von der Prüfungskommission. Die Landesinnung Holzbau gratuliert herzlich und heißt die 14 neuen Meister willkommen! Als kleine Anerkennung bekommen alle neuen Meister einen Gutschein für den kostenlosen Besuch der Bildungswoche Alpbach zugesandt.

Die neuen Holzbaumeister:

Dominik Buchmann, Kirchberg
Georg Eberharter, Finkenberg
Viktor Eppacher, Inzing
Markus Foidl, Fieberbrunn
Josef Geißler, Niederndorferberg
Matthias Florian Gietl, Oberried
Leonhard Hofbauer, Mittenwald
Philipp Huter, Innsbruck
Tim Neumann, Erl
Frank Pfister, Hart i. Z.
Bernhard Riml, Obernberg
Marco Scherer, Obertilliach
Horst Sprenger, Seefeld
Ing. Roland Oberauer, M.Eng., Brixlegg

